

Az.: 6041-001/T An/T Sc/LKB

**V o r l a g e**  
der Kirchenleitung  
**für die Tagung der Landessynode am 22. und 23.02.2024**

**Gegenstand: Einladung des Deutschen Evangelischen Kirchentags 2029**

**Beschlussvorschlag:**

Der Landessynode wird folgender Beschluss empfohlen:

1. Die Landessynode begrüßt die Gespräche der Kirchenleitung mit dem Deutschen Evangelischen Kirchentag zu einem Kirchentag 2029 in Hamburg sowie die Absicht, hierzu eine Einladung an den DEKT auszusprechen.
2. Die Landessynode nimmt die durch die Kirchenleitung beschlossene Obergrenze für durch die Nordkirche bereitgestellten Finanzmittel in Höhe von 10,76 Mio. € zustimmend zur Kenntnis.

**Anlagen:**

Nr. 1: Eckpunkte künftiger Kirchentage

Nr. 2: Präsentation Kirchentag durch DEKT

**Beteiligt wurden:**

Finanzausschuss	11.1.2024
Kirchenleitung	12.1.2024
Finanzbeirat	29.1.2024

**Finanzielle Auswirkungen:**

Kosten:	bis zu 10,76 Mio. €
Ist die Finanzierung gesichert?	Ja

## **Begründung:**

### **1. Bisherige Gespräche seit 2019 und ihre Ergebnisse**

Bereits die Erste Kirchenleitung hat im März 2019 beschlossen, eine Einladung des Kirchentags Ende der 2020er Jahre nach Hamburg zu prüfen. In den folgenden Jahren wurde diese Absicht konkretisiert durch weitere Beschlüsse wie etwa die Anspargung des landeskirchlichen Eigenanteils in Höhe von zunächst 8 Mio. Euro sowie der Aufnahme von Gesprächen bzw. Verhandlungen mit dem Kirchentag und der Freien und Hansestadt Hamburg. Auch hat sich die Kirchenleitung regelmäßig über den Stand dieser Gespräche berichten lassen.

In diesem komplexen Prozess spielten im Wesentlichen drei Diskussionslinien bzw. Problemstellungen eine Rolle:

- a) Die Kirchenleitung hat von Anfang an deutlich gemacht, dass die Finanzierung eines Kirchentags für die Nordkirche angesichts geringer werdender Ressourcen eine große Herausforderung darstellt. Der landeskirchliche Anteil an der Finanzierung ist daher von vorneherein auf eine bestimmte Summe zu begrenzen. In den Gesprächen mit dem Kirchentag soll darauf hingewirkt werden, dass nicht einfach eine lineare Fortschreibung der Ausgaben angenommen wird, sondern dass der Kirchentag aufzeigt, welche Einsparungen und Reformen er plant, damit die Kosten nicht immer weiter ansteigen.
- b) Die Vertreterinnen und Vertreter des DEKT haben deutlich gemacht, dass sich der Kirchentag derzeit in einem Reformprozess befindet. Auf der jüngsten Präsidialversammlung wurden Eckpunkte beschlossen (siehe Anlage 1), die auch dazu dienen, die Kosten zu reduzieren. Dazu gehören unter anderem eine deutlich verringerte Zahl von Veranstaltungen und eine Verschlinkung der Strukturen. Im Lichte dieser Veränderungen sowie der sich ändernden finanziellen Mittel der Nordkirche wurde im Rahmen der Gespräche mit dem Kirchentag vereinbart, dass der ursprünglich erbetene landeskirchliche Eigenanteil von 11,40 Mio. Euro auf 10,56 Mio. Euro sinken würde. Insgesamt wird damit die Kostenplanung für den Kirchentag in Hannover 2025 leicht unterboten, bei gleichzeitig zu erwartenden Kostensteigerungen (siehe 2.).
- c) Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) hat sich von Anfang an sehr offen dafür gezeigt, den Kirchentag 2029 nach Hamburg einzuladen. Im Koalitionsvertrag von 2020 haben die Regierungsfractionen diese Absicht auch festgeschrieben, wissend, dass damit wie auch bei den vergangenen Kirchentagen eine Kostenbeteiligung der Stadt erforderlich wird. Der Senat hat die Aussagen des Koalitionsvertrages gegenüber der Nordkirche bekräftigt.

In ihrer Sitzung vom 3./4. November 2023 schließlich hat die Kirchenleitung beschlossen, dass die Obergrenze für den landeskirchlichen Anteil bei insgesamt 10,76 Mio. Euro inkl. einer EKD-Umlage in Höhe von 0,76 Mio. Euro liegt.

**Fazit:** Der DEKT hat mitgeteilt, dass er unter diesen finanziellen Rahmenbedingungen einen Kirchentag durchführen kann. Eine offizielle Einladung des Kirchentags nach Hamburg wäre damit möglich.

## 2. Aufteilung des nordkirchlichen Finanzierungsanteils

Die kirchlichen Zuschüsse fließen in die **inhaltliche** sowie in die **organisatorische** Vorbereitung und Durchführung. In beiden Bereichen gibt es zum einen die Anteile, die der DEKT (über die Geschäftsstelle in Fulda und über den Durchführungsverein in Hamburg) selbst bekommt, zum anderen die Anteile, die unmittelbar von der Landeskirche selbst verwendet werden. Es handelt sich überwiegend um Personalkosten sowie Ausgaben zur landeskirchlichen Prägung durch die Nordkirche selbst.

Konkret verteilen sich die vorgesehenen landeskirchlichen Mittel (9,8 Mio. Euro) plus EKD-Umlage in Höhe von 0,76 Mio. Euro wie folgt:

<b>Zweck</b>	<b>Empfänger</b>	<b>Geplant für Hamburg '29</b>	<b>Urspr. angefragt f. Hamburg '29</b>	<b>Geplant für Hannover '25</b>
Inhaltliche Vorbereitung und Durchführung	DEKT in Fulda	1,7 Mio. Euro	1,8 Mio. Euro	2,0 Mio. Euro
	Nordkirche	0,8 Mio. Euro	1,2 Mio. Euro	1,2 Mio. Euro
Organisatorische Vorbereitung und Durchführung	Durchführungsverein des Kirchentags vor Ort	7,4 Mio. Euro	7,5 Mio. Euro	7,0 Mio. Euro
Organisatorische Vorbereitung und Durchführung – landeskirchliche Prägung	Durchführungsverein des Kirchentags vor Ort	0,2 Mio. Euro	0,3 Mio. Euro	0,6 Mio. Euro
	Nordkirche	0,46 Mio. Euro	0,6 Mio. Euro	0,2 Mio. Euro
<b>Summe:</b>		<b>10,56 Mio. Euro</b>	<b>11,4 Mio. Euro</b>	<b>11,0 Mio. Euro</b>
<i>Reserve für evtl. Kostensteigerungen innerhalb der Landeskirche</i>	<i>Nordkirche</i>	<i>0,20 Mio. Euro</i>		
<b>Gesamtsumme:</b>		<b>10,76 Mio. Euro</b>		

Die Zuschüsse an den DEKT (1,7 Mio. Euro) sowie den Durchführungsverein (7,4 Mio. Euro) sind im Rahmen der Gespräche fixiert und als Zuschuss ohne Möglichkeit der Nachforderungen vereinbart worden. Bei den anderen Positionen ist geplant, sie als internes Budget zu verwenden. Die Reserve (0,2 Mio. Euro) soll der/die zukünftige Beauftragte für den Kirchentag nur mit Zustimmung der Kirchenleitung und des Finanzausschusses verwenden können.

## 3. Nächste Schritte

In den Gesprächen zwischen Nordkirche, DEKT und FHH wurde deutlich, dass der beste Zeitpunkt für eine Einladung des Kirchentags 2029 nach Hamburg der Sommer 2024 ist. Das hängt zusammen mit der Planungszeitleiste, aber auch mit der Agenda des DEKT. Eine im Sommer 2024 gemeinsam ausgesprochene Einladung von

Nordkirche und FHH an den DEKT könnte dieser auf seiner Präsidialversammlung im Herbst 2024 annehmen.

Zuvor ist es jedoch sinnvoll, dass die Landessynode die Absicht der Kirchenleitung, den Kirchentag nach Hamburg einzuladen, durch einen Beschluss unterstützt. Dies ist angesichts der Größe und Bedeutung des Projekts angemessen und auch bisher die übliche Praxis vor einem Kirchentag.

#### 4.. Finanzielle Auswirkungen

Wie oben dargestellt, liegt der landeskirchliche Anteil bei **9,8 Mio. Euro (plus 0,2 Mio. Euro** als Reserve). Der DEKT hat auf Nachfrage mehrfach versichert, dass diese Summe dann auch künftig verbindlich sei. Auch habe es seit dem Kirchentag in Dortmund 2015 keine Nachforderungen an die jeweiligen Landeskirchen gegeben.

Die Kirchenleitung hat auf ihrer Tagung am 6./7. August 2021 beschlossen, in den Haushaltsjahren 2022 bis 2029 Finanzmittel i. H. von jährlich 1 Mio. Euro anzusparen, das ergibt in der Summe **8 Mio. Euro**. Die Mittel sind im Mandanten 14 des landeskirchlichen Haushalts für gesamtkirchliche Aufgaben veranschlagt.

Die Steuerungsgruppe des Hauptbereichs Mission und Ökumene hat im Frühjahr 2022 eine für den Kirchentag zweckgebundene Rücklage aus Mitteln des KED in Höhe von **1 Mio. Euro** beschlossen, die für entwicklungspolitische Themenschwerpunkte und Veranstaltungen auf dem Kirchentag 2029 eingesetzt werden soll - damit wäre auch eines der regionalen Themen auf dem Kirchentag gesetzt. Die gastgebende Landeskirche stellt zur Durchführung u.a. im Blick auf die regionale Vernetzung eines Kirchentags jeweils eigenes Personal ab. Für die Nordkirche gibt es hier erste Überlegungen im Blick auf die Bedarfe 2029.

Über die weiteren fehlenden Mittel finden Gespräche mit weiteren nordkirchlichen Gremien und Akteuren statt, unter anderem mit den Hamburger Kirchenkreisen.

Die Haushaltsbeauftragte stimmt dem Finanzierungsbeschluss der Kirchenleitung unter der Maßgabe, dass die festgehaltene Obergrenze eingehalten wird, zu.

Der Finanzausschuss der Landessynode hat dem Finanzierungsbeschluss der Kirchenleitung in seiner Sitzung vom 11.1.2024 ebenfalls zugestimmt.

*gez.*

*Uta Andrée, Thomas Kärst, Malte Schlünz und Christoph Schöler*

## Hintergrund

Im Oktober 2022 hat das Präsidium den Abschlussbericht zum Prozess Kirchentag in der Zukunft (KIDZ) entgegengenommen und daraus abgeleitet den Beschluss gefasst, Kirchentagsordnung und Grundkonzeption des Kirchentages zu überarbeiten; mit dem Ziel, den Kirchentag zukunftsfähig aufzustellen. Erste Ergebnisse sollen, so wurde festgelegt, in Hannover 2025 sichtbar werden.

Zu diesem Zweck wurden im November 2022 vom Präsidium zwei Arbeitsgruppen (AG) berufen, in denen alle Gremien des Kirchentages vertreten sind. Die AG „Grundkonzeption“ hat seit Januar 2023 unter der Leitung von Anja Siegesmund getagt, die AG „Kirchentagsordnung“ unter der Leitung von Torsten Zugehör. Erste Arbeitsergebnisse wurden in einer Sondersitzung der Präsidialversammlung, zu der auch alle Mitglieder der Konferenz der Landesausschüsse eingeladen waren, im März 2023 vorgestellt und diskutiert.

Anhand von Leitfragen wurde ein Korridor für die Weiterarbeit durch Tendenzabstimmungen priorisiert. Im Nachgang zu dieser Sitzung gab es bis in den April 2023 hinein die Möglichkeit, sich digital zu beteiligen und Gedanken, Ideen und Anmerkungen zu den Beratungsgegenständen der Sondersitzung mit Blick auf Kirchentagsordnung und Grundkonzeption einzubringen.

Die AG Grundkonzeption tagte insgesamt drei Mal von Januar bis September 2023 sowie ein Mal zu einer gemeinsamen Sitzung mit der AG Ordnung im Juni 2023.

Ausgehend von den Ergebnissen der Sondersitzung der Präsidialversammlung und der AG-Sitzungen, der eingegangenen Rückmeldungen aus den Gremien sowie der Beratungen mit dem Präsidiumsvorstand und den hauptamtlich Mitarbeitenden hat die AG Grundkonzeption die vorliegende Beschlussvorlage erstellt.

Angestrebt wird eine Beschlussfassung zur Grundkonzeption nach Beratung durch die Präsidialversammlung gem. § 8 Kirchentagsordnung durch das Präsidium am 21. Oktober 2023.

## Beschlussvorschlag

Das Präsidium beschließt nach Beratung durch die Präsidialversammlung gem. § 8 Kirchentagsordnung die Beschlussvorlage „Eckpunkte künftiger Kirchentage“.

## Beschlussvorlage für Eckpunkte künftiger Kirchentage

Aufbauend auf den Prozess Kirchentag in der Zukunft (KIDZ) und den damit begonnenen Reformen entwickelt sich der Deutsche Evangelische Kirchentag (Kirchentag / DEKT) weiter. Wandel und Erneuerung gehören zum Selbstverständnis des Kirchentages ebenso wie folgende Eckpunkte:

- Der Kirchentag ist das größte zivilgesellschaftliche Ereignis in Deutschland und soll es bleiben.
- Geistlich-theologisches, kulturelles und gesellschaftspolitisches Programm gehört gleichberechtigt zum Wesen des Kirchentages.<sup>1</sup>
- Der Kirchentag wird als besonderes Gemeinschaftserlebnis besucht und gesellschaftlich gebraucht. Er ist offen für Menschen auf der Suche nach Stärkung, Ermutigung und Befähigung im Glauben.
- Der Kirchentag lebt von Partizipation. Er steht auf den zwei Säulen der Kirchentagsbewegung und der Kirchentagsorganisation.
- Der Kirchentag lebt multilaterale und weltweite Ökumene und jüdisch-christlichen sowie multireligiösen Dialog.
- Im Kirchentag beteiligen sich Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften in aller Vielfalt, die sich den demokratischen Werten Deutschlands verpflichtet wissen.

---

<sup>1</sup> Verweis in die Geschäftsordnung

In diesem Sinne formuliert das Präsidium nach Beratung durch die Präsidialversammlung folgende Leitlinien:

1. Für die Kirchentage der Zukunft wird weiterhin eine Zielgröße von 100.000 Menschen angestrebt.
2. Der Kirchentag findet in der Regel alle zwei Jahre von Mittwoch bis Sonntag statt.
3. Angesichts der Kostensteigerungen, der Überlastung der Beteiligten und der gesunkenen Mitwirkenden- und Helfendenzahl plant der Kirchentag künftig mit weniger Veranstaltungen. Für Hannover plant der Kirchentag in einem ersten Schritt mit ca. 1.500 Veranstaltungen. Ein Quantifizierungsmodell wird entwickelt, um den unterschiedlichen Veranstaltungstypen gerecht zu werden. An dem bisherigen Verhältnis von Veranstaltungen im Dreiklang von geistlich-theologischem, kulturellem und gesellschaftspolitischem Programm wird festgehalten.
4. Mitglieder des Präsidiums, der Präsidialversammlung sowie Mitglieder der Ständigen Ausschüsse und der Konferenz der Landesausschüsse (KdL) werden eingeladen die Vorbereitungsgruppen stärker zu prägen. Es wird angestrebt, die Vorbereitungsgruppen autonomer arbeiten zu lassen. Externe Expertise für die Programmentwicklung ist weiterhin erforderlich.
5. Der Kirchentag versteht sich stärker als Plattform. Veranstaltungen, die aus Anlass des Kirchentages von Akteuren konzipiert und finanziert werden, begrüßt der Kirchentag.
6. Das Programm des Kirchentages wird methodisch facettenreicher, insbesondere mit Blick auf die Erlebnisqualität der Veranstaltungen. Neben vielfältigen Freiräumen zur Vernetzung verbindender und bleibender Gemeinschaftserlebnisse stärkt der Kirchentag entsprechende Programmelemente bei Abend der Begegnung (AdB), Segen zur Nacht, Nacht der Lichter, gemeinschaftlichem Singen, Eröffnungsgottesdienst (EGD) und Schlussgottesdienst (SGD).
7. Das kulturelle Angebot während des Kirchentages ist vielfältig, damit die verschiedenen Interessen der Teilnehmenden berücksichtigt werden. Ein Anziehungspunkt sind mindestens zwei attraktive Großkonzerte im öffentlichen Raum und ohne Eintritt.
8. Der Kirchentag bietet Zentren für besondere Themen und Zielgruppen an. Er integriert deren spezifischen Anliegen auch in den Themenfindungs- und Durchführungsprozess des Kirchentages. Die Konzeption der Zentren wird überprüft mit dem Ziel, diesen Spagat zu gestalten.
9. Beim Markt der Möglichkeiten (MdM) wird die Kostendeckungsquote schrittweise erhöht. Für finanziell schwächere Gruppen auf dem MdM wird das Unterstützungssystem ausgebaut. Der MdM wird als Kreativfläche mit freieren thematischen Entscheidungs- und Beteiligungsmöglichkeiten weiterentwickelt. Es wird geprüft, ob Teile des MdM auch außerhalb der Messe angeboten werden können.
10. Der Kirchentag verstärkt sein Engagement für die im KIDZ-Prozess benannten Zielgruppen: Jugend, religiös bzw. spirituell affine Menschen, Menschen in der Rush-Hour des Lebens.
11. Der Kirchentag geht aktiver auf Menschen zu, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Er ist sich seiner Verantwortung zur Fürsorge für ehren- und hauptamtliche Mitarbeitenden bewusst.
12. Der Kirchentag wird so konzipiert, dass er über die Durchführungstage hinaus in der Stadt nachhaltig wirkt und sichtbar bleibt. Dies wird in Abstimmung mit Stadt/Region und geeigneten Partnern vor Ort entwickelt.

13. Das Digitalkonzept ist fester Bestandteil der Kommunikationsstrategie des Kirchentages und wird stetig weiterentwickelt. So sollen eine kontinuierliche Präsenz auf den relevanten Social-Media-Plattformen gewährleistet und digitale Marketingmaßnahmen entwickelt werden, um die Community nicht nur während, sondern auch zwischen den Kirchentagen zu erreichen, zu informieren und für Kirchentagsengagement zu mobilisieren. Zusätzlich werden zeitgemäße digitale Programmangebote entwickelt, um die Wahrnehmbarkeit des Kirchentages und seiner Inhalte auch von anderen Orten aus sichtbar zu machen und in Teilen darüber hinaus zu erhalten.

14. Der Kirchentag wird nach den gängigen Standards klimaneutral.

15. Der Kirchentag erweitert sein Schutz- und Fürsorgekonzept, um einem Awareness-Konzept, damit „safer spaces“ ermöglicht werden.

16. Der Kirchentag wird ein Ort der Fort- und Weiterbildungslandschaft (Bildungsurlaub, Zertifizierungen etc.).

17. Der Kirchentag prüft, welche bürokratischen Hürden, Regulierungen und Standards abgebaut werden können.

18. Der Kirchentag entwickelt ein Konzept für die bessere Verankerung in den östlichen Landeskirchen Deutschlands.

19. In gemeinsamer christlicher Verantwortung und angesichts der vielfältigen Herausforderungen intensiviert der Kirchentag sein Verhältnis zu den Gliedkirchen und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in ihrer organisatorischen und institutionellen Vielfalt. Die Verbindung zu den Landeskirchen wird durch die KdL repräsentiert.

20. Die Eigenfinanzierung des Kirchentages wird bestärkt. Dafür wird der Verein der Freundinnen und Freunde deutlich vergrößert und die Gründung einer Stiftung vorangetrieben.

Diese Eckpunkte für ein neues Grundkonzept sollen schrittweise und in Teilen bereits in Hannover 2025 umgesetzt und evaluiert werden.

# Der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag vom 30. April – 4. Mai 2025 in Hannover

Überblick für die Nordkirche



*Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Hannover*  
*30. April – 4. Mai 2025*

# Stand der Vorbereitungen

- gegründet 1949 von Reinold von Thadden-Trieglaff
- kritisches Gegenüber zur verfassten Kirche
- gemeinnütziger kirchlicher Verein unter privater Trägerschaft

aus den Erfahrungen der NS-Zeit, dem  
Versagen und Nicht-Einmischen von Kirche  
wie Zivilgesellschaft, einen Ort  
schaffen, an dem Menschen aus christlicher  
Verantwortung heraus gesellschaftlich wichtige  
Fragen diskutieren, sich austauschen, stärken  
und mitgestalten



*Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Hannover  
30. April – 4. Mai 2025*

**Kirchentag ist ...**  
Laien-Bewegung seit 1949



- fröhliches, offenes und öffentliches Ereignis, zu dem alle Menschen eingeladen sind
- einzigartiger Anlass um Glauben und Gemeinschaft zu erleben
- Plattform für kritische Debatten zu den Themen unserer Zeit
- buntes Kultur- & Musikfestival
- lebt von Menschen, die mitmachen, ihre Ideen einbringen und Programm gestalten
- rund 1.500 Einzelveranstaltungen



*Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Hannover*  
*30. April – 4. Mai 2025*

Kirchentag ist ...  
Großveranstaltung



- Tausende fröhliche Menschen bringen eine positive Atmosphäre in die Stadt
- Kirchentag „überrascht“ die Menschen der Stadt mit einmaliger Stimmung und reißt sie mit
- Menschen aus der gastgebenden Landeskirche identifizieren sich und nehmen neue Impulse und Ideen mit in die Gemeinden
- Teilnehmende entdecken die Stadt und kommen wieder - Kirchentag als Großevent ist Treiber für den Städtetourismus



*Deutscher Evangelischer*  
**Kirchentag Hannover**  
*30. April – 4. Mai 2025*

**Kirchentag ist ...**  
**Stimmungsmacher**



**Alle sind willkommen!**

Wir freuen uns auf Menschen unabhängig von:

- Alter
- Geschlecht
- Sexueller Orientierung
- Herkunft
- Religion
- Einkommen

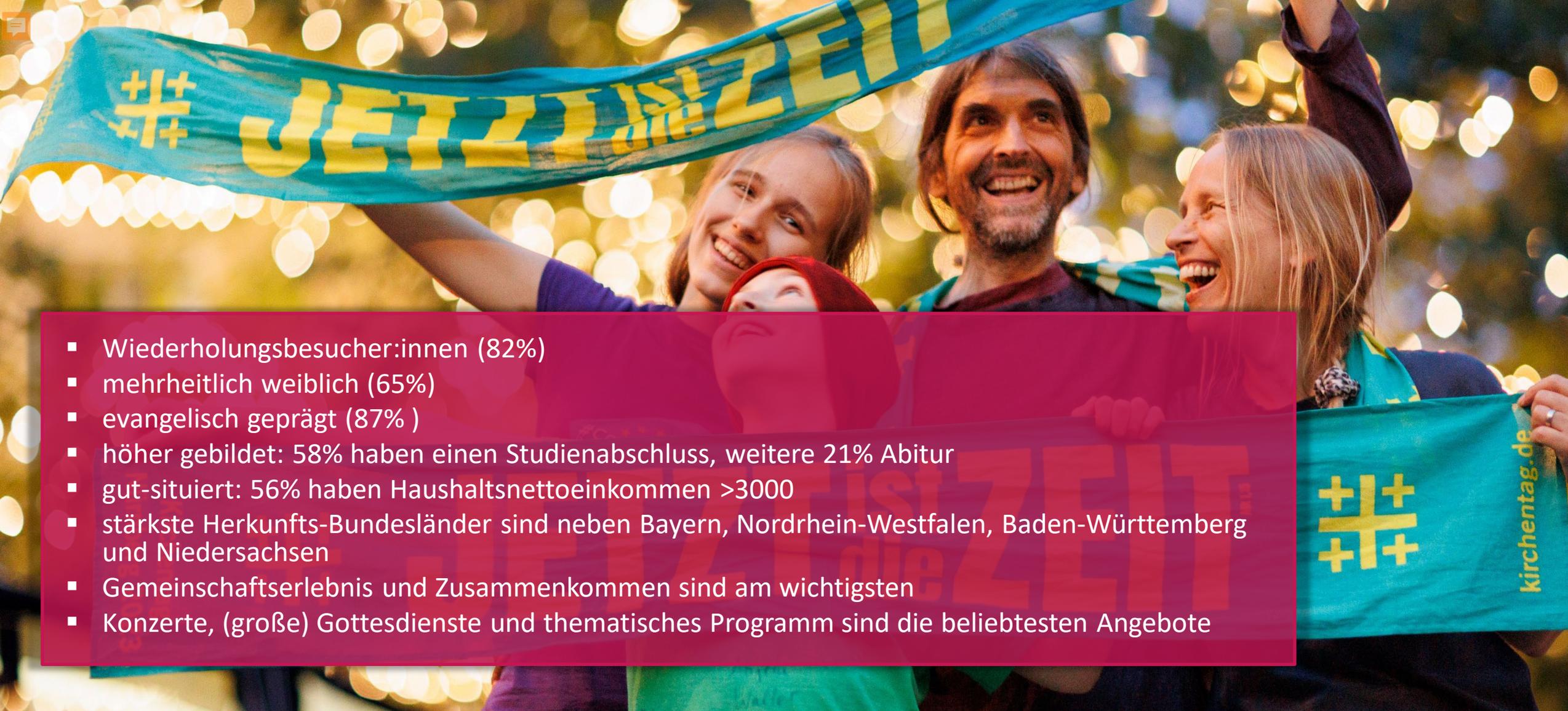
**Vielfalt macht uns reicher.**



Deutscher Evangelischer  
**Kirchentag Hannover**  
30. April – 4. Mai 2025

**Kirchentag ist...**

**Vielfalt**



- Wiederholungsbesucher:innen (82%)
- mehrheitlich weiblich (65%)
- evangelisch geprägt (87%)
- höher gebildet: 58% haben einen Studienabschluss, weitere 21% Abitur
- gut-situiert: 56% haben Haushaltsnettoeinkommen >3000
- stärkste Herkunfts-Bundesländer sind neben Bayern, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Niedersachsen
- Gemeinschaftserlebnis und Zusammenkommen sind am wichtigsten
- Konzerte, (große) Gottesdienste und thematisches Programm sind die beliebtesten Angebote



*Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Hannover  
30. April – 4. Mai 2025*

Wer kommt zum Kirchentag?



Umweltschutz &  
Nachhaltigkeit

Inklusion &  
Barrierefreiheit

Ehrenamt &  
Engagement

Bildung &  
Mitbestimmung

Internationalität &  
Interreligiösität



*Deutscher Evangelischer*  
**Kirchentag Hannover**  
*30. April – 4. Mai 2025*

**Kirchentag steht für...**



#### Konsequentes Umweltmanagement:

- Verpflegung: Gläsernes Restaurant, Naturkostmarkt, ökofaires Frühstück im Quartier
- Verkehr: Kombiticket, Anreise mit Bus & Bahn, emissionsarme Logistik
- Shop: fair trade oder regional, nachhaltig, hochwertig, Upcycling



*Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Hannover  
30. April – 4. Mai 2025*

**Kirchentag steht für ...**  
Umweltschutz & Nachhaltigkeit



Engagement für Teilhabe:

- Leichte Sprache
- Übersetzungen (Gebärdensprache, Untertitelungen, Induktionsschleifen)
- Unterstützung (barrierefreie Unterkünfte, Toiletten, Ruheräume, Fahrdienst...)
- Inklusives Servicezentrum



*Deutscher Evangelischer*  
**Kirchentag Hannover**  
*30. April – 4. Mai 2025*

**Kirchentag steht für ...**  
Inklusion & Barrierefreiheit



- 50% der Teilnehmenden tragen aktiv zum Kirchentag bei: Vorbereitende Projektgruppen & Gremien, Mitwirkung bei Veranstaltungen, Bläser- und Sängerschöre...
- Organisation und Service durch ca. 5.000 Helfer:innen
- Große regionale Beteiligung: Veranstaltungen in den Gemeinden, Abend der Begegnung, Quartier-Betreuung



Deutscher Evangelischer  
**Kirchentag Hannover**  
*30. April – 4. Mai 2025*

Kirchentag steht für ...  
Ehrenamt & Engagement



- Partizipative Formate
- Resolutionen (Willensbekundungen per Abstimmung)
- Vorbereitung in Projektleitungen
- Bildungsveranstaltung
- Markt der Möglichkeiten, zivilgesellschaftliche Messe
- Programmbeiträge im Bereich Kultur, Gottesdienste, Zentrum Jugend, Zentrum Kinder



*Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Hannover  
30. April – 4. Mai 2025*

Kirchentag steht für ...

Bildung & Mitbestimmung



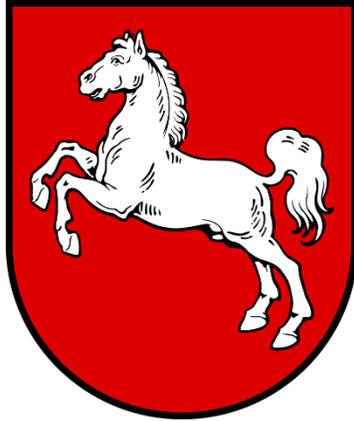
- rund 1.500 internationale Teilnehmende
- Internationales Zentrum
- Zuschüsse für internationale Gruppen
- Ständige Ausschüsse und Arbeitsgruppen
- Zusammenarbeit mit Gemeinden und Initiativen vor Ort



*Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Hannover  
30. April – 4. Mai 2025*

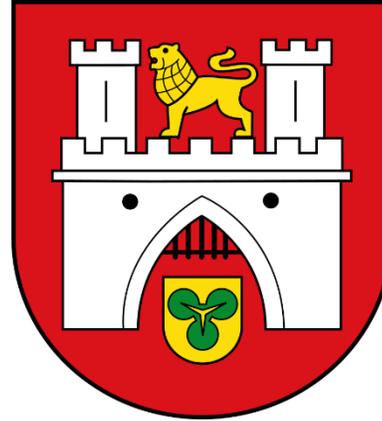
**Kirchentag steht für ...**  
Internationalität & Interreligiösität

# Kirchentag in Hannover



Freistaat  
Niedersachsen

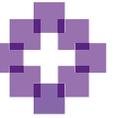
politisch



Stadt Hannover

kirchlich

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS



*Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Hannover*  
*30. April – 4. Mai 2025*

Auf Einladung von ...



- Gedenken zu Beginn
- Eröffnungsgottesdienste
- Abend der Begegnung (Straßenfest)
- Segen zur Nacht



*Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Hannover*  
*30. April – 4. Mai 2025*

**Mittwoch**  
umsonst und draußen

## Gesellschaftspolitische/thematische Veranstaltungen

- Vorträge, Podien und Diskussionen
- Workshops, Planspiele und Thementage

## Begegnung und Beteiligung

- Markt der Möglichkeiten, Messe im Markt
- Zielgruppen-Zentren und Begegnungsorte (Kinder und Familie, Jugend, Generationengerechtigkeit ...)



Deutscher Evangelischer  
**Kirchentag Hannover**  
30. April – 4. Mai 2025

Donnerstag bis Samstag  
drei Tage volles Programm



## Theologische Veranstaltungen

- Morgen-, Mittags-, Abend- und Nachtgebete (Tagzeitengebete) in den Gemeinden
- Bibelarbeiten alleinstehend um 09.30 Uhr
- Verschiedenste Gottesdienst-Formate
- Feierabendmahl in den Gemeinden am Freitagabend
- Gemeinsamer Tagesausklang in Gute-Nacht-Cafés



*Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Hannover*  
*30. April – 4. Mai 2025*

**Donnerstag bis Samstag**  
drei Tage volles Programm



## Kulturelle Veranstaltungen

- Hunderte Konzerte aus verschiedensten Genres (Pop, Rock, Jazz, Folk, Blues, Gospel, Oratorien, Singer-Songwriter, Hip Hop, Klassik, Weltmusik...)
- Theater und Kabarett
- Bildende Kunst und Literatur
- Tanz, Performance und Musiktheater
- Bläser- und Sängerköre im gesamten Stadtgebiet
- Große Konzerte auf den Open Air Bühnen



*Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Hannover*  
*30. April – 4. Mai 2025*

**Donnerstag bis Samstag**  
drei Tage volles Programm



- Abschied in den Gemeinden und von neuen Freund:innen
- Schlussgottesdienste mit Abendmahl
- Einladung nach Düsseldorf



*Deutscher Evangelischer*  
**Kirchentag Hannover**  
*30. April – 4. Mai 2025*

**Sonntag**

wir sehen uns wieder – so Gott will und wir leben



37. DEKT in Dortmund 2019  
Losung: Was für ein Vertrauen  
Präsident: Hans Leyendecker



38. DEKT in Nürnberg 2023  
Losung: Jetzt ist die Zeit  
Präsident: Thomas de Maizière



39. DEKT in Hannover 2025  
**Losung: mutig – stark – beherzt**  
**Präsidentin: Anja Siegesmund**



*Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Hannover  
30. April – 4. Mai 2025*

**Losung und Präsident:in**



Frühjahr 2025: Programm Vorstellung / 100 Tage Countdown / heiße Phase (Werbung, weitere Pressekonferenzen ...)

Winter 2024/2025: Kampagnen werden regional ausgerollt / Quartier-Suche / Programm Teaser / KirchentagsSonntag (16. Februar 2025)

Herbst 2024: Ticketverkauf läuft an / verstärkt Info-Abende & Vorveranstaltungen / Anmeldung Helfende beginnt

Frühjahr 2024: Kampagne wird vorgestellt / Anmeldungs- & Bewerbungsphase für Mitwirkende beginnt (läuft bis Herbst/Winter 2024)

Herbst-Winter 2023/2024: Beschluss und Bekanntgabe von Losung & Präsidentschaft (23. Okt. 2023)/ Themen & Projekte entwickeln sich / Entscheidung über Kampagnen-Motiv zur Losung / KirchentagsSonntag (4. Februar 2024)

Sommer 2023: Staffelstab-Übergabe & Einladung nach Hannover auf dem Kirchentag (11. Juni) / Info- und Ideen-Tag, Themensammlung in der Region Hannover (23. August)



*Deutscher Evangelischer*  
**Kirchentag Hannover**  
*30. April – 4. Mai 2025*

**Der Weg zum #kirchentag2025**



*Deutscher Evangelischer*  
**Kirchentag Hannover**  
*30. April – 4. Mai 2025*

**Deutscher Evangelischer Kirchentag**

**Magdeburger Str. 59, 36037 Fulda**  
**Telefon 0661 966 48 - 0**



[kirchentag.de](https://kirchentag.de)

[facebook.com/kirchentag](https://facebook.com/kirchentag)

[twitter.com/kirchentag\\_de](https://twitter.com/kirchentag_de)

[instagram.com/kirchentag](https://instagram.com/kirchentag)

[youtube.com/kirchentag](https://youtube.com/kirchentag)